

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-KKM/040(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg	Dienstag, 13.02.2024	Beimszimmer	16:31 Uhr	17:04 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.12.2023
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Wirtschaftsplan 2024 Eigenbetrieb Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg DS0621/23
 - 5.2 Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand
CDU-Ratsfraktion A0288/23

5.3	Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg müssen für effizienterer und kostengünstigere Strukturen auf den Prüfstand	S0004/24
5.4	Sanierungsfahrplan für die Kita Georg-Singer-Straße für die kommenden 5 Jahre erstellen	A0245/23
5.5	Sanierungsfahrplan für die Kita Georg-Singer-Straße für die kommenden 5 Jahre erstellen	S0598/23
5.6	Kita-Standort Victor-Jara-Straße erhalten	A0244/23
5.7	Kita-Standort Victor-Jara-Straße erhalten	S0599/23
6	Verschiedenes	
6.1	Vorstellung Hort Kiki Sonne BE: kHL Herr Root	
6.2	Umlaufverfahren Protokoll	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Ingo Gottschalk

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas
Julia Bohlander
Stephan Bublitz
Ronny Kumpf
Manuel Rupsch

Vertreter

René Hempel
Evelin Schulz

Beschäftigtenvertreter

Andrea Kleinbauer

Betriebsleiterin

Cornelia Ide

stellv. Geschäftsführung

Susen Dankworth

Gast/ Information

kHL Herr Root

abwesend entschuldigt

Mitglieder des Gremiums

Nadja Lösch

abwesend, wird vertreten durch Herrn SR
René Hempel

Kathrin Meyer-Pinger

abwesend entschuldigt, wird vertreten von
Frau SR Evelin Schulz

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Gottschalk begrüßt in Funktion des Vorsitzenden die anwesenden Stadträt*innen und die Verwaltung. Frau SR N. Lösch wird durch Herrn SR R. Hempel vertreten und Frau SR K. Meyer-Pinger wird durch Frau SR E. Schulz vertreten. Herr SR R. Kumpf tritt der Sitzung um 16.33 Uhr bei. Herr SR R. Hempel verlässt die Sitzung um 17.02 Uhr.

Die Sitzung wird um 16:31 Uhr eröffnet. Die Einladung erfolgte form- u. fristgerecht.

Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert und im allseitigen Einvernehmen mit den Änderungen bestätigt.

Herr Dr. Gottschalk stellt im allseitigen Einvernehmen fest, dass seitens des Eb KKM keine Zuständigkeit für folgende TOP's der Tagesordnung besteht: 5.4; 5.5; 5.6; 5.7.
Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

Der Beschlussvorschlag zu den o.g. TOP's lautet: zur Kenntnis genommen und nicht zuständig

Der Tagesordnungspunkt 6.1. wird krankheitsbedingt von der Tagesordnung genommen.

Es folgt die Abstimmung: 9 (Ja) – 0 (Nein) – 0 (Ent.)

3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.12.2023

Die Niederschrift vom 19.12.2023 wird ungeändert bestätigt.

Abstimmung: 7 (Ja) – 0 (Nein) – 2 (Ent.)

4. Einwohner*innenfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde sind keine Einwohner anwesend.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Wirtschaftsplan 2024 Eigenbetrieb Kommunale Kindertageseinrichtungen Magdeburg Vorlage: DS0621/23

Herr Dr. Gottschalk erläutert, dass es zu unglücklichen Interpretationen bezüglich des Wirtschaftsplanes 2024 des Eb KKM kam. Im Wirtschaftsplan 2023 seien die Kostenbeiträge falsch ausgewiesen. In dem Erfolgsplan gehören drei Kostenbeiträge hinein, die des Landes, der Stadt Magdeburg und die der Elternbeiträge. Leider sind das Land und die Kommune im WP 2023

nicht dargestellt, dadurch musste dies im WP 2024 bereinigt werden. Daher die Zahl von ca. 2,3 Mill. Herr Drube war zu dem Zeitpunkt Betriebsleiter des Eb KKM und es ist jetzt im Nachgang nicht mehr nachvollziehbar. Er versichert, dass dies im Umkehrschluss keine Erhöhung der Elternbeiträge zur Folge haben wird, da zudem ein Beschluss notwendig wäre.

SR Herr Hempel erläutert, dass es Unsicherheiten im Stadtrat gäbe, da der Jahresabschluss nicht vorliegt. In der Vergangenheit sind dem Stadtrat schon öfter ähnliche Erhöhungen in dieser Form unterbreitet wurden. Er fragt, wie sich die Zahl von ca. 2,3 Mill zusammensetzt?

BL Frau Ide erklärt, dass sich die Summe aus der Zuarbeit des Jugendamtes ergibt und diese die Aufteilung vorgenommen haben.

V Herr Dr. Gottschalk versichert, dass die Jahresabschlüsse aufgearbeitet werden, sodass dann in 2025 alles auf dem aktuellen Stand sein sollte und er damit aussagekräftiger sei.

SR Herr Belas gibt zu Protokoll, dass die rund 700 TEUR reine Elternbeiträge aus 2021/2022/2023 sind, der Rest müsste anders ausgewiesen werden. Die Fehler ziehen sich durch, rückwirkend kann dies nicht repariert werden. Es stellt sich die Frage, ob die Differenzbeträge i.H.v. 1,3 Mill, 1,4 Mill, 1,6 Mill, die Zuschüsse der Eltern sind?

SR Herr Hempel erklärt, dass diese Elternbeiträge und Zuschüsse vom Land ausgewiesen werden. Die finanzielle Beteiligung des LSA findet sich allgemein im § 12a KiföG. Welchen Teil der Elternbeiträge übernimmt das Land, dies erschließt sich nicht. Eine große Summe kommt vom Land und wird auf unterschiedliche Posten verteilt.

SR Herr Belas bittet um eine Erklärung in der Stadtratssitzung und um Aufschluss zum Differenzbetrag.

SR Herr Hempel wünscht, dass die Elternbeiträge in 2024 nicht erhöht werden, dies müsse schriftlich festgehalten werden.

SR Frau Bohlander erklärt, dass die formalen Fehler nicht das Problem sind, wenn erklärt wird, dass es zu keiner Erhöhung der Elternbeiträge in 2024 kommen wird.

SR Frau Schulz erörtert, dass das Jugendamt noch als Ansprechpartner zu den genannten Fragen Auskunft geben könnte, anders als Herr Drube, der nicht mehr da ist, um derartige Fragen zu beantworten.

SR Herr Rupsch gibt an, dass die fehlenden Jahresabschlüsse des Eb KKM im Ausschuss für Rechnungsprüfung als kritisch angesehen werden. Er fragt, wann mit einem Abschluss der fehlenden Jahresabschlüsse zu rechnen ist? Er gibt zu bedenken, dass diese Frage ein Angriffspunkt werden könnte.

V Herr Dr. Gottschalk sowie BL Frau Ide benennen folgenden zeitlichen Ablauf zu den Jahresabschlüssen:

- Jahresabschluss 2021 - Beginn Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer ab 26.02.2024
- Jahresabschluss 2022 - Beginn Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer ab 14.10.2024
- Jahresabschluss 2023 - Beginn Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer Anfang 2025
- Jahresabschluss 2024 - Erstellung in 2025

In 2025 sollte dann alles auf dem aktuellen Stand sein.

Es werden keine ergänzenden Fragen vorgetragen, es folgt die Abstimmung.

9 (Ja) – 0 (Nein) – 0 (Ent.)

Der Wirtschaftsplan des Eb KKM 2024 wird empfohlen.

- 5.2. Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg
 müssen für effizienter und kostengünstigere Strukturen auf
 den Prüfstand
 Vorlage: A0288/23
-

SR Herr Rupsch bringt folgende Informationen zum Antrag ein:

Die Magdeburger Haushaltslage ist derzeit prekär, was derzeit eine Haushaltssperre notwendig macht. Nun sei es dringend erforderlich, Überlegungen anzustellen, die mittel – und langfristige Wirkung erzielen sollen. Das Ziel ist es, dass Geld eingespart wird und Synergieeffekte identifiziert werden und auch genutzt werden.

SR Hempel ergreift dazu das Wort. Der Eb KGm sei mit der Hyperschale sowie der Stadthalle bereits sehr ausgelastet, was nach seiner Meinung dazu führt, dass anderen Dingen weniger Beachtung geschenkt wird. Es ist fraglich, ob dies sinnvoll sei. Überlegungen diesbezüglich wären erforderlich und dem Puppentheater würde es guttun, wenn sie das Gebäude selbst hätten. Man müsse schauen, ob dies einen Mehrwert bringe.

- 5.3. Beteiligungsstrukturen und Eigenbetriebe der Stadt Magdeburg
 müssen für effizienter und kostengünstigere Strukturen auf
 den Prüfstand
 Vorlage: S0004/24
-

Herr Dr. Gottschalk erklärt, dass es diesbezüglich verschiedene Ansätze gäbe und bittet sodann im allseitigen Einvernehmen um die Abstimmung, da keine weiteren Wortmeldungen bestehen.

Abstimmung: 3 (Ja) – 0 (Nein) – 6 (Ent.)

Mit 3 Ja – Stimmen, 0 Nein – Stimmen und 6 Enthaltungen wird der A0288/23 Seitens des BA - KKM empfohlen und die dazugehörige Stellungnahme zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

6.2. Umlaufverfahren Protokoll

Dr. Gottschalk erörtert die allgemeine Vorgehensweise zum Umlaufverfahren bezüglich einer Bestätigung von Niederschriften in diesem Verfahren. Gemäß § 54 Satz 2 KVG LSA ist es gesetzlich fixiert, dass Gegenstände einfacher Art im Wege eines schriftlichen oder

elektronischen Verfahrens beschlossen werden können. Somit wäre die Bestätigung einer Niederschrift aus formalen Gründen möglich und zeigt für „einfache Gegenstände“ das Paradebeispiel auf.

6.3. Schwimmunterricht & Hallenzeiten Kita

BV Frau Kleinbauer erfragt Alternativen zu städtischen Schwimmhallen, da derzeit keine Hallenzeiten für den Schwimmunterricht in der Kita frei sind. Es gäbe viele Eltern die sich das Schwimmen im Kitabereich wünschen würden.

SR Herr Kumpf erklärt hierzu, dass es ggf. noch weitere Möglichkeiten gäbe, vorstellbar wäre hier die Anfrage bei Sportstätten oder Hotels.

SR Herr Rupsch schlägt als Alternative die Pfeifferschen Stiftungen vor.

V Herr Dr. Gottschalk bringt die Förderschule in Reform „Hugo-Kükelhaus“ als eine Variante mit ein, da es dort auch ein Wasserbecken gäbe.

6.4. Sondersitzung am 27.02.2024

Die Sondersitzung für die DS0059/24 wird im allseitigen Einvernehmen für den 27.02.2024 um 16.30 Uhr im angesetzt. Es wird sodann die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Dr. Ingo Gottschalk
Vorsitzende/r



Susen Dankworth
Schriftführer/in